

Inhaltsverzeichnis

Nummer	Kapitel/Abschnitt	Seite
Vorwort		13
Konventionen der Arbeit		17
Danksagung		17
1.	Der Logische Empirismus	19
1.1	Die logische Analyse der Sprache	24
1.1.1	Die logische Syntax der Sprache	24
1.1.2	Die semantische Lösung der Analytisch/synthetisch-Dichotomie	37
1.2	Das empiristische Sinnkriterium	49
1.2.1	Die Konstitutionstheorie	49
1.2.2	Das Verifikationsproblem von Allsätzen und die Einführung von Reduktionssätzen	55
		7

1.3	Das Problem der theoretischen Begriffe in der empiristischen Sprachkonzeption	64
1.3.1	Die Kritik an der Rückführung wissenschaftlicher Begriffe auf das Beobachtungsvokabular	64
1.3.2	Die Zweistufenkonzeption der Wissenschaftssprache	67
1.3.3	Das Sinnkriterium für theoretische Begriffe	71
1.3.4	Das empiristische Theoretizitätskriterium	75
1.3.5	Der Ramseysatz einer Theorie	78
1.3.6	Das Problem der Analytisch/synthetisch-Dichotomie für die theoretische Sprache L_t	82
1.4	Zusammenfassung: Logischer Empirismus	85
2.	Der Strukturalismus	89
2.1	Die rationale Rekonstruktion von Theorien	92
2.1.1	Die Axiomatisierung einer Theorie durch die Definition eines mengentheoretischen Prädikates	92

2.1.2	Die intendierten Anwendungen einer Theorie und das Problem der theoretischen Begriffe nach SNEED	96
2.1.3	Die Ramseylösung des Problems der theoretischen Begriffe	105
2.2	Aufbau des strukturalistischen Begriffsapparates	115
2.2.1	Theorieelemente und erweiterter Theoriekern	115
2.2.2	Verknüpfung von Theorieelementen durch intertheoretische Bänder	127
2.2.3	Messmethoden und Messmodelle	140
2.3	Die globale T-Theoretizität	144
2.3.1	Rekonstruktion eines Wissenschaftsbereiches als Theorieholon	144
2.3.2	Das globale Theoretizitätskriterium	147
2.4	Die formale T-Theoretizität	150
2.4.1	Intuitive Einleitung	150
2.4.2	Strukturspezies	152

2.4.3	Skalen- und Gesetzesinvarianzen	157
2.4.4	Das formale Theoretizitätskriterium	161
2.5	Die strukturalistischen Theoretizitätskriterien im Vergleich und in der Kritik	171
2.5.1	Vergleich der strukturalistischen Theoretizi- tätskriterien	171
2.5.2	Kritik am Zirkularitätsgedanken der T-Theo- retizität _{gl}	178
2.5.3	Kritik am Umfang der strukturalistischen The- oretizitätskriterien	184
2.6	Zusammenfassung: Strukturalismus	189
3.	Vom Logischen Empirismus zum Strukturalismus	194
3.1	Vergleich von e-Theoretizität und T-Theoreti- zität _{fmv/gl}	195
3.1.1	Kritik am Kategorienfehler der beobacht- bar/theoretisch-Dichotomie des Logischen Empirismus	195
3.1.2	Kritik der Theoriegeladenheit der Beobach- tung	196

3.1.3	Kritik der Vagheit der Beobachtbar/theoretisch-Dichotomie des Logischen Empirismus	198
3.1.4	Unterschiedliche Verwendung der Ramsey-elimination theoretischer Begriffe im Strukturalismus und im Logischen Empirismus	200
3.1.5	Kritik an der rein sprachlich-konventionalistischen Abgrenzung von V_o und V_t im Logischen Empirismus	201
3.1.6	Putnams Herausforderung	202
3.1.7	Unterscheidung der Adäquatheitsbedingungen der e-Theoretizität und der T-Theoretizität _{fm/gl}	203
3.1.7.1	Rekonstruktion der Kognitionstheorie NKP	204
3.1.7.2	Kritische Betrachtung von NKP aus einer metaphysikskeptischen Position	216
3.2	Verknüpfung des Strukturalismus mit wissenschaftstheoretischen Aspekten der Philosophie von T. S. KUHN und W. V. O. QUINE	221
3.2.1	Der Strukturalismus und die Wissenschaftsphilosophie von T. S. KUHN	222
3.2.1.1	Die strukturalistische Interpretation der KUHSCHEN Begriffe <i>Paradigma</i> und <i>normale Wissenschaft</i>	226
3.2.1.2	Die strukturalistische Erklärung der Nicht-Falsifizierbarkeit von Paradigmen	237

3.2.1.3	Wissenschaftliche Revolutionen, Inkommensurabilität, wissenschaftlicher Fortschritt und das strukturalistische Konzept der Reduktion	240
3.2.2	Der Strukturalismus und die Wissenschaftsphilosophie W. V. O. QUINES	245
3.2.2.1	QUINES Analytizitätskritik	249
3.2.2.2	Die strukturalistische Interpretation des QUINESCHEN Holismus	252
3.2.2.3	T-Theoretizität und Analytizität	256
3.3	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick: Von der logischen Analyse der Sprache zur rationalen Rekonstruktion von Theorien	269
4.	Literaturverzeichnis	282